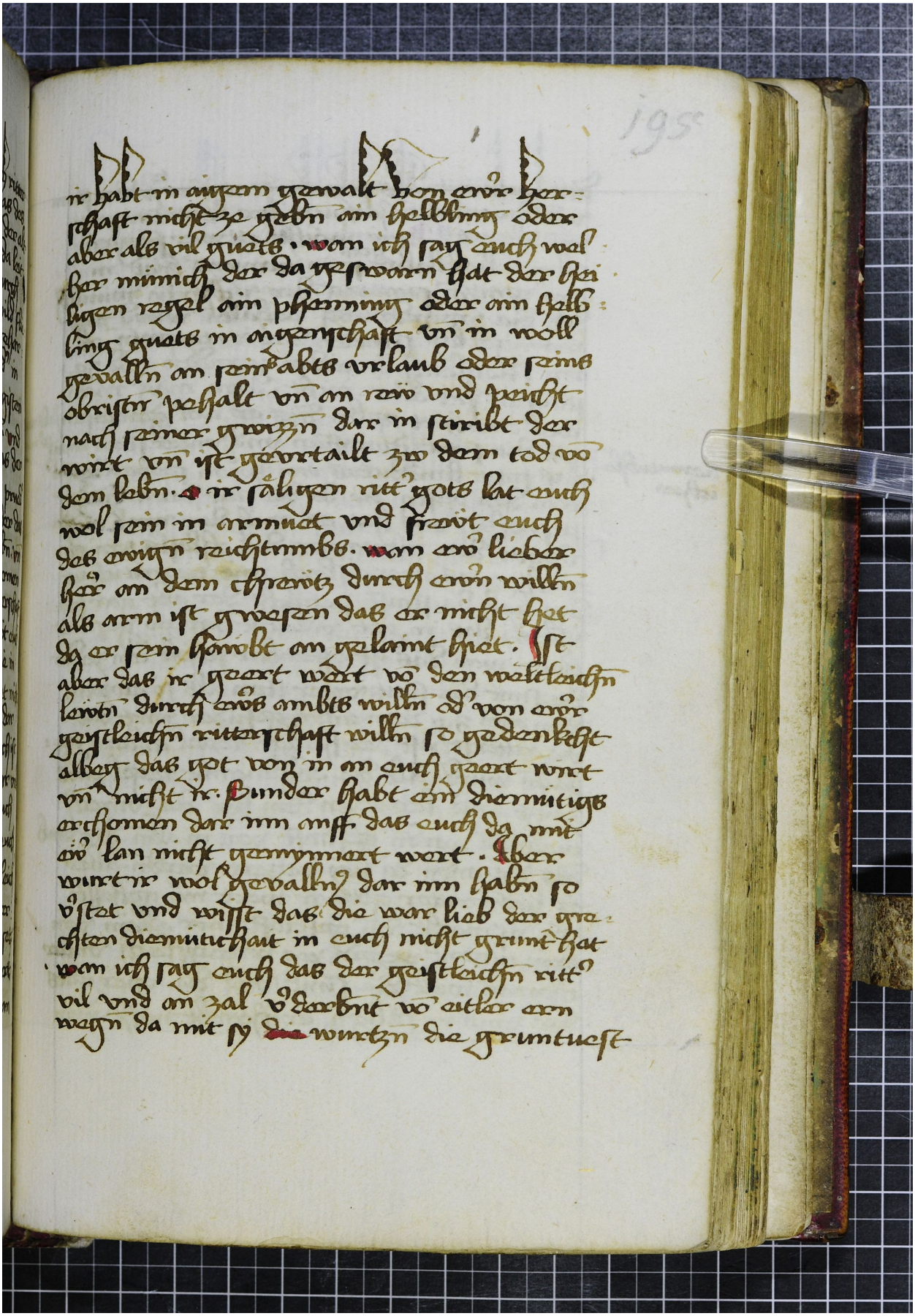
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



195

ir habt in eurem gewalt den eure her-
schaft nicht ze geben ein hellbling oder
aber als vil guets. wan ich sag euch wal
her minnich der da gesworen hat der hei
ligen regel ein pfenning oder ein hell-
bling guets in eigenschaft vn in woll
gevallen on seins abts urlaub oder seins
obristen pehalt vn an reu vnd peicht
nach seiner gewizzn der in stirbt der
wirt vn ist gevertailt zu dem tod vo
dem lebn. ir saligen ritt gots lat euch
wol sein in armuet vnd freut euch
des ewigen reichtumbs. wan eu lieber
her on dem chreutz durch euch willen
als arm ist gewesen das er nicht hat
da er sein hawbt on gelaint hiet. Ist
aber das ir geert wert vo den weltleichen
leuten durch eus ambts willen od von eu
geistleichen ritterschaft willen so gedenkest
alley das got von in an euch geert wirt
vn nicht ir. Sunder habt ein diemutigs
erhomen der inn auff das euch da mit
eu lan nicht genymmert wert. Aber
wirt ir wol gevallen der inn habn so
vstat vnd wisst das die war liebe der gre
chten diemuticheit in euch nicht grunt hat
wan ich sag euch das der geistleichen ritt
vil vnd an zal vderbnt vo eitler ere
wegn da mit sy die wirtzn die greuntuest